

HERZOGENBURG

April 2025

# TRANSPARENT



**WIR WÜNSCHEN  
EIN FROHES OSTERFEST!**



Bürgermeister  
Mag. Christoph Artner

## Liebe Herzogenburgerin, lieber Herzogenburger!

Der **1. Mai** steht vor der Tür – ein Tag, der **Solidarität** und **Zusammenhalt** symbolisiert und uns daran erinnert, wie wichtig es ist, für soziale Gerechtigkeit und faire Verhältnisse einzustehen.

Gerade in Zeiten wie diesen, in denen Sparmaßnahmen allgegenwärtig sind, ist diese Botschaft aktuell wie eh und je.

International sehen wir uns mit großen **Herausforderungen** konfrontiert: wirtschaftliche Unsicherheit, steigende Lebenshaltungskosten und soziale Spannungen.

Auch in Österreich und speziell in Niederösterreich sind die Auswirkungen spürbar. Eine Reaktion darauf ist etwa der **Gesundheitsplan 2040+**, der die künftige medizinische Versorgung sicherstellen soll – ein Bereich, der für uns alle von essenzieller Bedeutung ist.

Verglichen mit diesen großen Fragen wirken die Herausforderungen, vor denen wir in unserer Gemeinde stehen, überschaubar. Doch genau diese **betreffen uns direkt**: Kinderbetreuung, Schulwesen, Freizeiteinrichtungen, Wasserversorgung, Kanalisation, Hochwasserschutz, Straßen- und Radwegbau sowie das Feuerwehr- und Rettungswesen – all das sind essenzielle Aufgaben, die unseren Alltag maßgeblich beeinflussen.

In direktem Zusammenhang damit stehen auch die Kosten für die Spitalerhaltung, Sozialhilfe und Jugendwohlfahrt wie Berufsschulen.

Hier zeigt sich, dass auch die „hohe“ Politik uns unmittelbar betrifft – insbesondere dann, wenn es ums Sparen geht. Die finanzielle Ausstattung der Gemeinden bleibt ein zentrales Thema. Denn all diese Aufgaben und noch mehr, erledigen die 2.092 österreichischen Städte und Gemeinden mit nur 11,82 % der staatlichen Abgaben.

Gemeinden brauchen eine faire finanzielle Ausstattung, um die Infrastruktur aufrechtzuerhalten und den Menschen das **Leben zu erleichtern**.

Eines ist klar: **Gemeinden** arbeiten nicht für Profit, sondern **für die Menschen**. Jeder investierte Euro kommt direkt der Bevölkerung zugute.

Ob der Ausbau der Kinderbetreuung, der Erhalt unserer Straßen oder die Sicherstellung der Wasserversorgung – all diese Leistungen machen unser tägliches Leben **lebenswert**.

Sie sind kein Luxus, sondern eine **Notwendigkeit** für eine funktionierende Gesellschaft.

Genau diese Werte sind es, für die auch die Sozialdemokratie seit jeher steht: soziale Sicherheit, Chancengleichheit und eine Politik, die den **Menschen** in den **Mittelpunkt** stellt.

Diese Grundpfeiler sind heute genauso wichtig wie damals, als Arbeiterinnen und Arbeiter erstmals für ihre Rechte auf die Straße gingen.

Zum 1. Mai 2025 bleibt daher unsere Botschaft klar: Wir kämpfen weiter für eine **gerechte Gesellschaft**, in der Gemeinden die Mittel bekommen, die sie verdienen – und in der niemand zurückgelassen wird. Freundschaft!

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Bürgermeister Mag. Christoph Artner

Impressum & Offenlegung gem. §§ 25 Mediengesetz  
Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100%)  
SPÖ Bezirksorganisation St. Pölten (politische Partei), Frauenplatz 1, 3100  
St. Pölten, E-Mail: [st.poelten@spoe.at](mailto:st.poelten@spoe.at)  
Bezirksvorsitzender: Bgm. Mag. Matthias Stadler  
Bezirksgeschäftsführer: Gregor Unfried

Druck: Druckhaus Schiner GmbH, Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Pölten  
Redaktion: SPÖ Herzogenburg, Kurt Schirmer, Richard Waringer, Fabian Friedl  
Fotos: Kopitz, Schirmer, Fischer, privat  
Grundlegende Richtung: Die Zeitung der SPÖ ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten.

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

# Eislaufplatz mit Besucherrekord

Erstmals konnten mehr als 10.000 Besucher:innen verzeichnet werden. Ein Highlight der Saison war die Eisdisco, die von der SPÖ Herzogenburg unterstützt wurde.

Zuallererst gilt ein großes **Dankeschön** dem ehrenamtlichen Team des Wintersportvereins. Es wurden insgesamt **1.400 ehrenamtliche Arbeitsstunden** geleistet. Danke für diesen Einsatz!

Mit **mehr als 10.000 begeisterten Eisläufer:innen** wurde heuer ein neuer **Besucherrekord** gefeiert. Es war erst die zweite Saison mit neuem, energiesparendem Kühlaggregat. Lediglich vier witterungsbedingte Schließtage standen 425 Betriebsstunden gegenüber.

Ein besonderes Highlight war die **Eisdisco**, die von der SPÖ Herzogenburg gefördert wurde. Kulturstadtrat Kurt Schirmer sorgte als DJ für die passende Musik, Vizebürgermeister Waringer eröffnete offiziell.



Ausgezeichnete Stimmung bei der Eisdisco, gesponsert von der SPÖ Herzogenburg.

Unser Team genoss ebenfalls einen schönen Abend mit guter Stimmung, Glühwein und Leberkäsesemmeln und zog ein paar Runden am Eis.

# Rote rockten Herzogenburg

Anfang März zog ein bunter Tross durch Herzogenburg. 36 Gruppen nahmen am Faschingsumzug teil - mittendrin die „Roten Rocker“ der SPÖ Herzogenburg.

Die Oberndorfer Faschingsgilde Herzogenburg organisierte einen **legendären Faschingsumzug**. Als amtierende Landesnarrenhauptstadt wurden die Ziele hoch gesteckt, mit der Teilnahme von **36 Gruppen** und **über tausend Besucher:innen** aber bei weitem übertroffen. Besonders bei der Ankunft am Rathausplatz war die Stimmung großartig.

„Wir möchten allen teilnehmenden Gruppen zu den originellen Kostümen und Wägen gratulieren. Da war viel **Kreativität und Arbeitseinsatz** erforderlich“, lobt Vizebürgermeister und Oberrocker Richard Waringer.



Vizebürgermeister Richard Waringer mit roter Rockermähne.

Die „**Roten Rocker**“, das Team der SPÖ Herzogenburg, ließ sich den Spaß natürlich nicht entgehen und feierte ordentlich mit. Egal ob Rock-Hits, Austropop oder Schlagersongs – beim Karaoke auf der „Bühnenpritsche“ wurden **Hits zum Mitsingen** zum Besten gegeben.

Es wurde zwar nicht jeder Ton getroffen, aber die ambitionierten Sängerinnen und Sänger waren mit voller **Leidenschaft** dabei.



Vollen Einsatz zeigten die „Roten Rocker“ beim Karaoke auf der Bühnenpritsche.

# Bgm. Mag. Christoph Artner und sein Team starten in die Gemeinderatsperiode 2025 - 2030

Bei der Gemeinderatswahl im Jänner 2025 blieb die SPÖ mit 42,12 % klar stimmenstärkste Partei. Danke für Ihr Vertrauen! Nach Gesprächen mit allen Parteien wurde ein Arbeitsübereinkommen mit den Grünen getroffen.

Bgm. Mag. Christoph Artner und sein Verhandlungsteam führten nach den Gemeinderatswahlen Gespräche mit allen Parteien, um die **Zusammenarbeit** in der kommenden Periode zu klären.

Die größte inhaltliche Übereinstimmung fand man mit den Grünen, was in einem **Arbeitsübereinkommen** für die nächsten fünf Jahre mündete.

Damit bleiben **Bgm. Mag. Christoph Artner** und **Vizebgm. Richard Waringer** für weitere fünf Jahre im Amt. Die SPÖ verzichtet zugunsten der Grünen auf einen Sitz im Stadtrat, der von Ing. Peter Völkl, BA MA MSc bekleidet wird. Er leitet weiterhin das Bildungsressort, das er Anfang 2024 übernommen hat.

Eine Neuerung der Gemeinderatsperiode ist die Reduktion der Stadträte von 11 auf 9 bei gleichzeitiger Erweiterung auf 14 Ausschüsse. Dadurch wird die **Arbeitslast breiter verteilt**, ohne erhebliche Mehrkosten für die Gemeinde zu verursachen.

Neu eingeführte Themenbereiche sind unter anderem Zivil- und Katastrophenschutz, Freiwilligenwesen und Bürger:innenbeteiligung.

Bgm. Artner begrüßt das rasche Zustandekommen der Vereinbarung: „Das Arbeitsübereinkommen zwischen SPÖ und Grünen sichert die **erfolgreiche Weiterentwicklung** Herzogenburgs und die Umsetzung wichtiger Vorhaben. Wir laden alle Parteien ein, sich aktiv für unsere Stadt einzusetzen!“

Das ambitionierte rot-grüne **Arbeitsprogramm** für 2025-2030 umfasst unter anderem folgende Projekte:

## **Leben und Freizeit:**

- Sanierung des Anton-Rupp-**Freizeitzentrums**
- Errichtung neuer **Genossenschaftswohnungen** für Junge und Familien
- Unterstützung für **Ärzte**, um eine Ansiedlung in Herzogenburg attraktiver zu machen



Vizebgm. Richard Waringer, Bgm. Christoph Artner und Stadtrat Peter Völkl mit dem Arbeitsübereinkommen.

## **Bildung und Kinderbetreuung:**

- Errichtung des **Schulcampus** Herzogenburg
- Neubau und Erweiterung des **Kindergartens** in der Dr.-Karl-Renner-Gasse
- Dreigruppige **Tagesbetreuung** für Kleinkinder ab einem Jahr

## **Kommunale Dienstleistungen:**

- Neubau von **Feuerwehrhaus**, Rotem Kreuz und Bauhof am Messer-Areal
- Errichtung eines **dritten Brunnenfelds** zur langfristigen Absicherung der Wasserversorgung
- Einsatz eines **Krisenstabs** für Katastrophenbewältigung

## **Nachhaltigkeit und Mobilität:**

- Neue Fuß- und Radwegbrücke über die Traisen („**Ossarner Steg**“)
- Ausbau des **Radwegenetzes**
- Verkehrsberuhigung der Innenstadt

## **Wirtschaft und Stadtentwicklung:**

- **Vernetzung** der Betriebe zur Stärkung der lokalen Wertschöpfung
- Entwicklung eines neuen Stadtquartiers im Riefenthal (Oberndorf)
- Ausbau der Innenstadtbegrünung

## **Kultur und Tourismus:**

- Vielfältiges **Veranstaltungsprogramm**
- Förderung & Vernetzung der Kulturschaffenden
- Familienfreundliche Aufbereitung der Stadtgeschichte

## **Transparenz und Bürger:innenbeteiligung:**

- Regelmäßige Podiumsdiskussionen mit Entscheidungsträgern
- Einrichtung eines Bürger:innenrates
- Einführung eines **Kindergemeinderates**

**Mit dieser strategischen Ausrichtung soll Herzogenburg als lebenswerte, nachhaltige und zukunftsorientierte Stadt weiterentwickelt werden.**



**BÜRGERMEISTER**  
**Mag. Christoph Artner**



**VIZEBÜRGERMEISTER**  
**Richard Waringer**  
Vorsitz: Finanzen, Personal & Stadtmarketing  
Klubsprecher der SPÖ im Gemeinderat



**STADTRÄTIN**  
**DI Dr. Daniela Trauninger**  
Vorsitz: Nachhaltige Stadtentwicklung & Mobilität  
Mobilitätsgemeinderätin



**STADTRAT**  
**Kurt Schirmer, MSc**  
Vorsitz: Kultur, Tourismus & Jugend



**STADTRAT**  
**Helmut Schwarz**  
Vorsitz: Bauwesen & Stadtbetriebe  
Klubsprecher-Stv. der SPÖ im Gemeinderat



**GEMEINDERAT**  
**Walter Böhm**  
Vorsitz: Soziales, Familie & Sport



**GEMEINDERAT**  
**Tontcho Nikov**  
Vorsitz: Sicherheit und Freiwilligenwesen  
Sicherheitsgemeinderat



**GEMEINDERÄTIN**  
**Denise Rameder**  
Jugendgemeinderätin  
Bildungsgemeinderätin



**GEMEINDERAT**  
**Ahmet Günes**  
Integrationsbeauftragter



**GEMEINDERAT**  
**Patrick Reinisch**



**GEMEINDERÄTIN**  
**Ulrike Gugrell**



**GEMEINDERAT**  
**Fabian Friedl**



**GEMEINDERAT**  
**Marco Cimen**



**GEMEINDERAT**  
**Andreas Wurst**



**GEMEINDERÄTIN**  
**Susanne Schaufler**



**ORTSVORSTEHER**  
**Herbert Wölf**  
Ortsvorsteher für St. Andrä an der Traisen

# Frauenpower für den Gemeinderat

Bei der Gemeinderatswahl standen einige neue Namen auf der Liste der SPÖ. Die Gemeinderäte Ahmet Günes, Denise Rameder & Fabian Friedl durften wir bereits in der letzten *transparent* vor den Vorhang bitten.

Mit Susanne Schaufler zog auch eine Jungpensionistin in den Gemeinderat ein. Wir haben nachgefragt, was sie zum Engagement in der Kommunalpolitik bewegt hat.



## Susanne Schaufler

1964, Pensionistin, Herzogenburg

**Hobbys:** mit dem **Hund** in der Natur sein, Malen (*siehe nachfolgendes Triptychon*), Fotografieren, Lesen, Kreativität

**Lieblingsplatz:** an der Traisen



## Was macht Herzogenburg für dich so besonders?

Es gibt viele **Naherholungsgebiete** in der Umgebung. Außerdem besticht Herzogenburg durch eine zentrale Lage mit vielen Einkaufsmöglichkeiten. Die alltäglichen Wege kann man zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen.

## Politik & Visionen

Ich will die **Gemeinschaft** und das **soziale Miteinander** in Herzogenburg verbessern und unsere Stadt für zukünftige Generationen mitgestalten. Ich möchte mich für **Klimaschutz-Maßnahmen** & Nachhaltigkeit einsetzen.

Andreas Babler an der Spitze der Sozialdemokratie hat mich motiviert mitzuwirken. Es braucht außerdem mehr **Frauenpower** in der Politik.

## SITZUNG DES GEMEINDERATS 24.03.2025



### Wohnprojekt Hainer Straße:

Verkauf der Liegenschaft neben der Polizei an den gemeinnützigen Bauträger **EGW**.

Es sind hochwertige Wohnungen mit Eigengärten bzw. Terrassen und attraktiven Gemeinschaftsflächen geplant.

### Raumordnung Freiflächen-PV:

Nördlich der S33-Abfahrt Herzogenburg-Nord, zwischen S33 und Tullner Bahnlinie, entstehen insgesamt 10 ha Photovoltaik-Anlagen als AGRI-PV.

Die landwirtschaftliche Nutzung der Fläche ist weiterhin möglich.

Rund 25.000 € an **Förderungen** für **Sport, Kultur & Soziales** wurden vergeben.



# Ergebnis der Jugendumfrage präsentiert

Die Junge Generation der SPÖ Herzogenburg hat eine Jugendumfrage initiiert, um die Bedürfnisse und Wünsche junger Menschen in der Stadt besser zu verstehen. 110 junge Herzogenburger:innen nahmen teil.

Im Zeitraum von November 2024 bis Jänner 2025 führte die Junge Generation der SPÖ Herzogenburg eine Umfrage mit **110 jungen Teilnehmer:innen** durch: 72 % waren Schüler:innen oder Studierende, 13 % Lehrlinge und 13 % Berufstätige.

Die Umfrage zeigt: Zwei Drittel verbringen ihre **Freizeit in Herzogenburg** und sind mit den Angeboten **zufrieden**. Besonders positiv bewertet wurden das Erlebnisbad **Aquapark**, das Sammeltaxi „Postbus Shuttle“ und das Jugendzentrum JUZE – wichtige Einrichtungen für die Lebensqualität junger Menschen.

Ein spannender Teil der Erhebung war die Frage: **„Was würdest du ändern, wenn du einen Monat Bürgermeister:in wärst?“**

Häufigste Antworten: besserer **öffentlicher Verkehr**, Lokale und **Musikveranstaltungen** für Junge sowie mehr Radwege. Auch Wünsche nach Diskotheken, McDonald's oder der Abschaffung der Schule am Montag wurden geäußert – das liegt allerdings nicht im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde.

## Beat Club und Night Vibes

„Night Vibes“ heißt das neue Veranstaltungsformat der Jungen Generation. Der Zuspruch ist enorm. Auch die Party „Beat Club“ fand großen Anklang.

Die Junge Generation veranstaltete Mitte Jänner den **Beat Club** im Volksheim. Bei guter Musik von Beat Hunter Music - DJ Robin Haas - und kühlen Drinks konnte eine tolle **Partynacht** gefeiert werden, welche von einem spannenden **Beerpong-Turnier** abgerundet wurde.

Auch die Veranstaltungsreihe **„Night Vibes“** wurde fortgesetzt und findet großen Anklang bei den Jugendlichen. Dabei wird der Volksheim-Keller als Location genutzt. Die Jugendlichen können unter anderem **Tischfußball** spielen, Getränke genießen oder ganz ohne Konsumzwang **Freunde treffen**.

Für dieses Jahr sind noch weitere Veranstaltungen



Vizebgm. Richard Waringer, GR Fabian Friedl, GRin Denise Rameder, Alina Weixlbaum und Daniela Haunold.

Rund **40 %** der Umfrageteilnehmer:innen sind Mitglied in einem **Verein**, vor allem in Sportvereinen und Feuerwehren. Die Hälfte kann sich vorstellen, aktiv in der Gemeinde mitzuwirken und zwei Drittel wollen in Herzogenburg sesshaft bleiben!

„Diese Umfrage hilft, die **Bedürfnisse der Jugend** besser zu **verstehen**. Gleichzeitig zeigt sie, dass ihre Meinung für uns einen hohen Stellenwert hat“, so JG-Herzogenburg Obmann Fabian Friedl.

geplant, unter anderem ein **Beachvolleyball-Turnier** sowie die Fortsetzung der Night Vibes.



Freuten sich über eine gelungene Party: Fabian Friedl, Denise Rameder, Richard Waringer, Patrick Reinisch und Ahmet Günes.

# Danke Fritz!

Ein Leben für die Gemeinschaft, sein Herzogenburg und St. Andrä/Traisen - mit großer Dankbarkeit verabschieden wir Fritz Schlager aus der Kommunalpolitik.

Mit großem **Respekt und Dankbarkeit** verabschieden wir uns von **Friedrich „Fritz“ Schlager** aus der Kommunalpolitik. Nach Jahrzehnten unermüdlichen Einsatzes für die Gemeinde hat er sich aus persönlichen Gründen dazu entschieden, seine Funktion als **Ortsvorsteher von St. Andrä/Traisen** niederzulegen.

Seine Arbeit, sein Engagement und sein Herzblut für die Gemeinschaft werden unvergessen bleiben.

Fritz war nie ein Mann großer Worte – er hat immer lieber mit beiden Händen **angepackt**. Ob im Volkshaus, wo er tatkräftig mitarbeitete oder wenn kurzfristig ein Fahrer für „**Essen auf Rädern**“ benötigt wurde – Fritz war immer zur Stelle. Gemeinsam mit seinem nunmehrigen Nachfolger, Herbert Wölfl, sorgte er – bei Not am Mann - dafür, dass jede Mahlzeit pünktlich ankam.

Auch seine legendären **Ausflugsfahrten** werden vielen in Erinnerung bleiben – unzählige schöne Stunden wurden gemeinsam im und rund um den Autobus verbracht.

Seine politische Laufbahn **begann 1985**, als er gemeinsam mit Herta Helmreich und Franz Müllner zur jungen Generation der SPÖ Herzogenburg zählte. Von 1985 bis 2010 war er Mitglied des **Gemeinderats**, von 1990 bis 2005 **Stadtrat** für Landwirtschaft und schließlich von 2005 bis 2025 **Ortsvorsteher von St. Andrä/Traisen**. In all diesen Jahren stellte er sich immer in den **Dienst der Gemeinschaft** – für Fritz gab es kein „Nein“.



Fritz Schlager setzte sich jahrzehntelang mit Herz und viel Leidenschaft für sein Herzogenburg ein.

Auch sein Einsatz für die Partei, ob bei Wahlkämpfen, der Verteilung der Parteizeitung oder bei Beitragskassierungen, war unermüdlich.

Lieber Fritz, wir wünschen dir von Herzen viel Kraft und Ausdauer. Schau auf dich – und **danke für alles**, was du für unsere Bewegung, unsere Stadt und für St. Andrä/Traisen geleistet hast. **Freundschaft!**



Als Ortsvorsteher gestaltete Fritz St. Andrä/Traisen maßgeblich mit.



1985 begann seine politische Laufbahn. Nicht nur bei der Gemeinderatswahl 2015 hatte er ein starkes Team an seiner Seite.



Seine handwerklichen Fähigkeiten und seinen unermüdlichen Einsatz bewies Fritz auch beim Volkshaus-Umbau.



Vollen Einsatz und Organisationstalent zeigten Fritz und sein Team jährlich beim Kinderfest am Spielplatz in St. Andrä/Traisen.

## Danke Alina, Stefan, Dominik, Marco & Enes!

Schweren Herzens mussten wir einige Mandatar:innen aus dem Gemeinderat verabschieden. Danke für euren Einsatz!

Mit Ende der Gemeinderatsperiode mussten wir schweren Herzens **Alina Weixlbaum, Stefan Sauter, Dominik Stefan, Marco Simon und Enes Saygili** aus dem Gemeinderat verabschieden - teilweise wegen Änderung der Gemeindewahlordnung oder aus persönlichen Gründen.

**Danke** für euren jahrelangen - bei einigen sogar jahrzehntelangen **Einsatz** - für Herzogenburg und unsere Organisation! Es war schön mit euch gemeinsam unsere großartige Stadt zu gestalten. Danke, dass ihr uns in anderen Funktionen und **freundschaftlich verbunden** bleibt.



GEMEINDERAT  
Stefan Sauter



GEMEINDERAT  
Dominik Stefan



GEMEINDERÄTIN  
Alina Weixlbaum



GEMEINDERAT  
Marco Simon



GEMEINDERAT  
Enes Saygili

# Die unsichtbare Last

Wie finanzielle Unsicherheit und Krisen unsere Psyche belasten.

**Unsere Welt ist in Aufruhr:** Wirtschaftliche Unsicherheiten, steigende Lebenshaltungskosten und geopolitische Spannungen bestimmen den Alltag. Neben den sichtbaren Folgen gibt es eine oft übersehene Dimension – die **psychische Belastung**.

## Seelische Folgen wirtschaftlicher Unsicherheit

Der Druck, finanziell über die Runden zu kommen, führt zu Stress, Schlaflosigkeit und Angstgefühlen. Viele Betroffene berichten von Gereiztheit, depressiver Verstimmung oder Panikattacken. Der **Körper** bleibt in einem **Alarmzustand**, was langfristig zu Erschöpfung führen kann. Um dieser Spirale zu entkommen, ist es wichtig, gezielt gegenzusteuern.

## Strategien zur Bewältigung von Unsicherheit Hilfe annehmen

Finanzielle Sorgen müssen **nicht alleine** bewältigt werden. Schuldnerberatungen und soziale Hilfsangebote bieten Unterstützung. Wer frühzeitig Hilfe sucht, kann oft eine Eskalation verhindern.

## Den eigenen Einflussbereich erkennen

Sich auf das Machbare zu konzentrieren hilft, Energie sinnvoll einzusetzen. Oft entsteht Stress, weil wir versuchen, Dinge zu kontrollieren, die außerhalb unserer Macht liegen. Stattdessen kann es hilfreich sein, **innere Stabilität** zu stärken und aktiv zu gestalten.

Eine zentrale Frage ist: Was ist die eine Sache, die ich tun kann, um mein Leben nachhaltig positiv zu verändern?

## Gedanken bewusst machen

Unser innerer Kritiker kann Ängste verstärken. Negative Gedankenschleifen rauben Energie und verstärken Gefühle der Hilflosigkeit. Indem man sich bewusst macht, dass Gedanken nicht die Realität sind, kann man sich auf **konstruktive Lösungen** konzentrieren.

Manche belastende Denkmuster wurzeln in alten Erlebnissen oder sogar in generationsübergreifenden Traumata. Achtsamkeit, Gespräche oder therapeutische Unterstützung können helfen, diese Muster zu erkennen und zu durchbrechen.

## Austausch mit anderen suchen

Soziale Isolation verstärkt negative Gefühle. Gespräche mit Familie, Freunden oder in Selbsthilfegruppen helfen, Sorgen zu relativieren und neue Perspektiven zu gewinnen.

Auch **ehrenamtliche Tätigkeiten** können ein Gefühl der Sinnhaftigkeit vermitteln und dabei helfen, soziale Unterstützung zu erfahren.

## Sport als natürliche Medizin für die Psyche

Körperliche Aktivität ist eine der effektivsten Methoden, Stress und Ängste abzubauen. **Bewegung** reduziert Stresshormone, fördert Glückshormone und stärkt das Selbstbewusstsein. Bereits regelmäßige Spaziergänge, Yoga oder leichtes Training können die mentale Gesundheit verbessern. Bewegung hilft nicht nur, Stress zu reduzieren, sondern auch den Schlaf zu fördern und das allgemeine Wohlbefinden zu steigern.



Gastbeitrag von  
**Magdalena Lung**  
Lebens-/Sozialberaterin  
Verein Sonnenwege



Unsicherheiten, steigende Lebenshaltungskosten und geopolitische Spannungen bestimmen den Alltag und belasten unsere Psyche.

## Fazit - Kleine Schritte mit großer Wirkung:

Die **Herausforderungen** unserer Zeit sind **groß**, aber wir können aktiv etwas für unser seelisches Wohlbefinden tun. Unterstützung suchen, Gedanken bewusst steuern, soziale Kontakte pflegen und Bewegung in den Alltag integrieren – all das hilft, **Stabilität und Gesundheit** zu bewahren.

Am Ende zählt nicht nur unser wirtschaftlicher Status, sondern auch unser Wohlbefinden und wie es uns geht.

# transparent – Dezember 1999

Kurz vor der Jahrtausendwende wurden der Kunsteislaufplatz und der Skaterpark eröffnet. Die SPÖ-Frauen bastelten für die gute Sache. Die Spitze der Stadtpartei rund um Obmann Franz Leithner wurde im Amt bestätigt und bereitete sich auf einen intensiven Gemeinderatswahlkampf vor.

## Feierliche Eröffnung des Kunsteislaufplatzes



Mit großer Begeisterung wurde der neue Kunsteislaufplatz eingeweiht. Die Gesamtkosten beliefen sich auf knapp **7 Millionen Schilling**.

Stadtrat Ernst Meixner, zuständig für Sportangelegenheiten, begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter Landeshauptmann-Stellvertreterin Liese Prokop, Propst Maximilian Fürnsinn und Bürgermeister Anton Rupp. Der **Andrang** war **enorm**.

Prokop lobte besonders die kostengünstige Errichtung und Erhaltung der Anlage. Bis heute hält die enge und gute Zusammenarbeit mit dem **Wintersportverein**.



## Neue Skaterbahn in Betrieb genommen

Nach einer erfreulich kurzen Bauzeit konnte die neue Skaterbahn offiziell eröffnet werden. Damit wurde das **Sportangebot** in der Gemeinde weiter ausgebaut und ein attraktiver **Treffpunkt** für sportbegeisterte Jugendliche geschaffen.

Die moderne Anlage erfreute sich binnen kürzester Zeit großer Beliebtheit und bot optimale Bedingungen für alle Fans des Trendsports.

## Budget 2000 beschlossen

Der Gemeinderat hat das Budget für das Jahr 2000 verabschiedet. **Große Investitionen** standen bevor, darunter der Umbau der Hauptschule sowie wichtige Kanalprojekte.

Die finanziellen Planungen wurden weitgehend einstimmig beschlossen, was die **breite Zustimmung** für diese bedeutenden Infrastrukturmaßnahmen unterstreicht.

## SPÖ-Frauen: Bastelmarkt für den guten Zweck

Der traditionelle **Bastelmarkt** der SPÖ-Frauen war wieder ein **voller Erfolg**.

Der Reingewinn kam sozialen Einrichtungen zugute. Angeboten wurden liebevoll gestaltete Handarbeiten, Tür- und Adventkränze sowie kulinarische Köstlichkeiten wie Glühwein, Mehlspeisen und Maroni.

Mit der Leopoldi-Weinkost, der Kinderweihnachtsfeier und dem Arbeiter-Ball bot die SPÖ Herzogenburg weitere **gesellschaftliche Highlights**.

## Gemeinderatswahl 2000 wirft Schatten voraus

Der **Wahlkampf** für die Gemeinderatswahl 2000 hat offiziell begonnen. Am 14. Januar wurde der Wahlauftritt begangen. Die SPÖ geht mit einem **starken Team** und **klaren Zielen** in die bevorstehende Wahlauseinandersetzung. Ziel ist es, weiterhin für eine positive Entwicklung der Gemeinde zu sorgen.

## SPÖ-Führung in Herzogenburg bestätigt

Bei den Neuwahlen der SPÖ Herzogenburg wurde die bestehende Spitze im Amt bestätigt.

Obmann Stadtrat **Franz Leithner**, Anton Rupp und Luise Haas lenken weiterhin die Geschicke der Partei.

Des Weiteren wurden **langjährige Mitglieder** ausgezeichnet. Emmerich Kreppenhofer, am Bild mit Bgm. Anton Rupp und Franz Leithner, wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft **geehrt**.



# MAIFEIER

AM RATHAUSPLATZ HERZOGENBURG

**Do., 1. Mai 2025**

## PROGRAMM



**10:00 TREFFPUNKT**

*Rathausplatz Herzogenburg,  
bei Schlechtwetter im Volksheim*

**10:30 PLATZKONZERT**

*Stadtkapelle Herzogenburg*

**11:00 POLITISCHE FESTREDEN**

*Nationalrat Klaus Seltenheim*

**12:00 MUSIK & KULINARIK \***

*Musik mit „FAM JAM“*

**12:30 - 13:30**

**KINDERSCHMINKEN**

**\* Grillhendl, Feuerflecken, kühle Getränke,  
Weinbar, Kaffee und Kuchen.**